

WS 2014/15 - Ringvorlesung und Plenum

**„Buen vivir‘ vom ‚Guten Leben‘: Neue Perspektiven auf ein altes Thema“**

Veranstaltungsort: Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal IX

Beginn: 22.10.2014, 18 – 20 Uhr

Mit den Stichwort „gutes Leben“ (im Spanischen *buen vivir* bzw. *vivir bien*, auch *la vida plena*<sup>1</sup>), verbindet sich in Lateinamerika die Diskussion um alternative wirtschaftliche, soziale und politische Gesellschaftsmodelle. Häufig werden in diesem Zusammenhang die Staaten Ecuador und Bolivien genannt, die in ihren jüngsten Verfassungsreformen<sup>2</sup> *buen vivir* als Leitkonzept für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung zum Wohl der Staatsbürger eingeschrieben haben. Statt einem Ideal von ungebremstem Wirtschaftswachstum zu folgen, wird u.a. die Wichtigkeit sozialer, kultureller, ethischer und ökologischer Werte, die jedem einzelnen Mitglied einer (Welt-) Gesellschaft ein gutes Leben ermöglichen können, betont, so Alberto Acosta, einer der Fürsprecher des Konzeptes (2009, ebenso Acosta 2010: 11f.). Dementsprechend wird eine Umformung hin zu einer sozialen und solidarischen Wirtschaftsform gefordert, die u.a. mit einer Verbesserung von Arbeitsbedingungen einhergeht und Fortschritt nicht an den monetären Gewinnen, sondern an den sozialen Errungenschaften für die gesamte Gesellschaft misst. In Bezug auf lateinamerikanische Staaten ist hier deutlich der Wunsch nach wirtschaftlicher und kultureller De-Kolonialisierung zu erkennen, da Länder wie Ecuador und Bolivien weiterhin in wirtschaftlicher Abhängigkeit von Europa und Nordamerika stehen.

Das Konzept *buen vivir* wird inzwischen auch in Deutschland diskutiert, fällt es doch auf einen fruchtbaren Boden. Denn auch hier suchen verschiedenste Interessensgruppen nach neuen Modellen des sozialen und wirtschaftlichen Zusammenlebens.

Die Ringvorlesung verfolgt drei thematische Perspektiven, die im Verlauf des Semesters in unterschiedlichen Formaten verfolgt werden:

- 1) Beiträge zur Herkunft des Konzeptes „buen vivir“ (*vida plena, vivir bien*), den aktuellen Akteuren und konkrete Beispiele für Umsetzungsprojekte in Lateinamerika
- 2) Experten aus den Politik- und Sozialwissenschaften sowie der Philosophie mit klarem Europa-Bezug geben eine Einschätzung zur Passfähigkeit des Konzeptes für den europäischen Kontext. Gewünscht sind dabei durchaus kontroverse Stellungnahmen.
- 3) Unter dem Motto „Utopien gestalten“ tragen die Zuhörer ihre Ideen zu Chancen und Risiken gesellschaftlicher Wandlungsprozesse bei. Diese Beiträge sollen abschließend textlich und grafisch ausgestellt werden.

Die Ringvorlesung wird angeboten in den Modulen „Kulturstudien zu Lateinamerika“ und offener Optionalbereich in den Studiengängen BA Lateinamerika- und Altamerikastudien, MA Kulturstudien zu Lateinamerika und MA Altamerikanistik und Ethnologie. Die erwartete Teilnehmerzahl ist zwischen 60 und 100 Studierende.

Veranstalter:

Dr. Antje Gunsenheimer und  
Institut XI  
Abt. für Altamerikanistik  
Oxfordstr. 15  
53111 Bonn  
[www.iae.uni-bonn.de](http://www.iae.uni-bonn.de)

Dr. Monika Wehrheim  
Institut VII  
Abt. für Romanistik  
Am Hof 1  
53113 Bonn  
[www.romanistik.uni-bonn.de](http://www.romanistik.uni-bonn.de)

<sup>1</sup> Übersetzbar als „das gute Leben“ (Ecuador) bzw. „gut leben“ (Bolivien) und „das volle Leben“ (Peru).

<sup>2</sup> 2006 in Ecuador und 2009 in Bolivien.

## Termine, Themen und ReferentInnen

22.10.2014	<b>Einführung</b> Überblick über die Themen und den Aufbau der Veranstaltung	Antje Gunsenheimer Monika Wehrheim
*27.10.2014  Ort: AEB, Bonn Oxfordstr. 15, Raum 1.002	<b>„Buen vivir“: Annäherung an ein lateinamerikanisches Konzept</b>  Diskussionsforum mit Initiativbeiträgen (5 min)	Lehrende und Studierende der <b>Abteilung für Altamerikanistik</b> , Universität Bonn
29.10.2014	<b>La era del buen vivir</b> (52 min) Guatemaltekische Bauern erklären ihre Vorstellung von 'guten Leben' Filmpräsentation	Einführung und Diskussionsleitung Antje Gunsenheimer und Monika Wehrheim
*05.11.2014  Ort: Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 3	<b>Vom Land leben – Nachhaltige Landwirtschaft: Ernährung sichern, Armut bekämpfen, Umwelt schützen</b> Vortrag in englischer Sprache mit Übersetzung	<b>Frank Rubio</b> , Leiter des in Lima ansässigen Agrarreferats von <i>Oikocredit International</i> und Regionaldirektor für das nördliche Südamerika.
12.11.2014	<b>Yasuni als Modellregion für das »Buen Vivir«</b> : Soziale Bewegungen, indigene Lebensprojekte und alternative Entwicklungsmodelle im Konflikt um die Erdölförderung im Amazonastiefland Ecuadors	<b>Philip Gondecki</b> , Dr. des. phil., Abteilung für Altamerikanistik, Universität Bonn
19.11.2014	<b>„De la protesta a la propuesta.“</b> Der Plan de Vida Plena der Asociación Interétnica de Desarrollo de la Selva Peruana im Kontext des Buen Vivir in den Amerikas.	<b>Michael Beykirch</b> , M.A. Ethnologe Abteilung für Altamerikanistik, Universität Bonn
26.11.2014	<b>Buen vivir in Beitragsökonomien? Beziehungen zwischen Mensch und Mitwelt in alternativ-ökonomischer Praxis.</b>	<b>Sigrun Preissing</b> , M.A. Ethnologin, Universität Tübingen
03.12.2014	<b>Die gender-Perspektive im Konzept des buen vivir</b>	<b>Karoline Noack</b> , Professorin für Ethnologie und Altamerikanistik Abteilung für Altamerikanistik Universität Bonn
10.12.2014	<b>Utopien gestalten</b> Erstes Treffen der Studierendenteilnehmer im World Café (Gruppenarbeiten, Poster, Video-Installationen, pod-cast, etc.)	Ideenpool für die Welt von morgen, Umsetzung in Poster- und Textpräsentationen  Einführung und Moderation: <b>Lea Carstens</b> , Studentin im MA Kulturstudien zu Lateinamerika

		<b>Arturo Córdova</b> , Student im MA Altamerikanistik <b>Antje Gunsenheimer</b> <b>Monika Wehrheim</b>
17.12.2014	<b>Zweites Treffen der          Studierendeteilnehmer im World Café</b> Moderation: Lea Carstens	<b>Lea Carstens</b> , Studentin im MA Kulturstudien zu Lateinamerika
07.01.2015	<b>"Glück und gutes Leben:          Aristoteles' Ethik auf Lateinamerikanisch"</b>	<b>Michael Schulz</b> , Professor am Arbeitsbereich für Philosophie und Theorie der Religionen Universität Bonn
14.01.2014	<b>„Buena Vida“ im spanischen Siglo de Oro          am Beispiel von Gastronomie und Diätetik</b>	<b>Mechthild Albert</b> Professorin für Romanistik, Abteilung für Romanistik, Universität Bonn
21.01.2014	<b>"Nachhaltigkeit, Energiewende und          freiheitliche Gesellschaft: Buen-vivir-          Konzept als Chance oder als Problem?"</b>	<b>Felix Ekardt</b> Leiter der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Leipzig/Berlin sowie Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Uni Rostock
28.01.2014	<b>Podiumsdiskussion          und Eröffnung der Poster-Ausstellung</b>	Vertreter aus Politik und Wissenschaft.